

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 24 (1906)
Heft: 94

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6.
2e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Parall 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Bank in St. Gallen in St. Gallen.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1906. 5. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Weiler & Schlesinger in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 81 vom 2. März 1906, pag. 321) hat sich aufgelöst; und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma Rob. Schlesinger in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Robert Schlesinger, von Bülach, in Zürich I. Inkasso-, Hypothekar- und Rechtsbureau, Weinbergstrasse 18.

5. März. Die Firma Otto Kuuz in Zürich I — Milchprodukte — (S. H. A. B. Nr. 415 vom 20. Oktober 1905, pag. 1657) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

5. März. Unter dem Namen Milchgenossenschaft Schwerzenbach hat sich mit Sitz in Schwerzenbach am 2. Januar 1906 eine Genossenschaft gebildet, welche die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zum Zwecke hat. Der Eintritt neuer Mitglieder kann jeweilen nur auf 1. Februar und 1. August erfolgen, und es ist ein diesbezügliches Gesuch mindestens 14 Tage vorher dem Vorstände einzureichen. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 2, die Generalversammlung kann jedoch diese Gebühr nach Ermessen erhöhen. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Der Austritt kann nur auf Schluss der Rechnungsperiode (Mai und November) stattfinden und muss mindestens drei Monate vorher dem Vorstand schriftlich angezeigt werden. Wer aufhört, Mitglied der Genossenschaft zu sein, verliert jeglichen Anspruch am Genossenschaftsvermögen; dagegen können Nichtmitglieder, wenn sie durch Erbgang, Kauf, Pacht etc. die Liegenschaften eines Genossenschafters erwerben, in die Rechte des letztern eintreten. Die Genossenschaftler haben halbjährliche Beiträge zu leisten, welche jeweils von der Generalversammlung festgesetzt werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder, für welche indessen ein direkter Gewinn nicht beabsichtigt wird, persönlich und solidarisch. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Quästor zugleich Vizepräsident, Aktuar und zwei Beisitzern, vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident mit dem Aktuar kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Jacob Reif, von Schwerzenbach; Quästor, zugleich Vizepräsident: Jacob Pfister-Weber, von Dübendorf; Aktuar: Jacob Walder, von Schwerzenbach, und Beisitzer sind: Heinrich Winkler, von Schwerzenbach, und Emil Egolf, von Hombrechtikon, alle in Schwerzenbach. Geschäftsort: In Nr. 62.

5. März. Unter der Firma Kreditschutzverein Oberwinterthur hat sich, mit Sitz in Oberwinterthur, am 13. April 1905 eine Genossenschaft gebildet. Zweck derselben ist Schutz der Mitglieder vor schlechten Zahlern, sowie Besprechung gewerblicher Fragen. Ebenso wird sich die Genossenschaft mit andern, die gleichen Ziele verfolgenden Vereinen in Verbindung setzen. Die Statuten datieren vom 19. Januar 1906. Beitrittsberechtigt sind sämtliche Handels- und Gewerbetreibenden der politischen Gemeinde Oberwinterthur, welche in bürgerlichen Rechten und Ehren stehen und zur Erfüllung der Vereinspflichten die nötige Garantie bieten. Aufnahme Gesuche können jederzeit mündlich oder schriftlich an den Vorstand gerichtet werden, und es entscheidet derselbe, event. die nächste Versammlung über Aufnahme oder Abweisung. Austretende haben ihren Austritt dem Vorstände schriftlich anzuzeigen und eine Austrittsgebühr von Fr. 5 zu bezahlen. Von letzterer befreit jedoch Geschäftsaufgabe. Die Ausgetretenen und Ausgeschlossen verlieren alle Rechte an die Genossenschaft. Zur Bestreitung der Auslagen erhebt die Genossenschaft folgende Beiträge: 1) Von jedem Mitglied eine Eintrittsgebühr von Fr. 3; 2) einen Jahresbeitrag von Fr. 5, welcher je nach Kassabestand von der Generalversammlung erhöht oder erniedrigt werden kann; 3) eine Busse von Fr. 1 für Nichterscheinen an der Generalversammlung, 50 Cts. für Nichterscheinen an der Quartalsversammlung; 4) je die Hälfte der Busse für Zuspätkommen an einer Versammlung. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschaftler, für welche indessen ein direkter Gewinn nicht beabsichtigt wird, ist ausgeschlossen. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Aktuar, Quästor und zwei Beisitzern, vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen der Präsident mit dem Aktuar kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Fritz Ruckstuhl, von Oberwinterthur; Aktuar: Eduard Bühler, von Brütten; Quästor: Rudolf Volkart, von Niederglatt, und Beisitzer sind: Heinrich Suremann, von Mönchaldorf, und Ulrich Trindler, von Dinhard, alle in Oberwinterthur. Geschäftsort: Bäckerei Ruckstuhl.

5. März. Die Genossenschaft unter der Firma Arbeiterverein Glattfelden daselbst (S. H. A. B. Nr. 245 vom 27. Mai 1904, pag. 857) hat in der Generalversammlung vom 14. Januar 1906 ihre Statuten revidiert, und dabei folgende Aenderungen früher publizierter Bestimmungen vorgenommen: Die Firma lautet nun: Arbeiter-Konsum-Verein Glattfelden. Die Genossenschaft bezweckt, das sittliche und materielle Wohl ihrer Mitglieder zu heben und zu fördern und denselben die nötigen Lebensbedürfnisse zu möglichst billigen Preisen und in guter Qualität zu beschaffen. Mitglied

der Genossenschaft kann jede unbescholtene, handlungsfähige Person werden; die Anmeldung hat schriftlich beim Präsidenten zu geschehen, und es entscheidet der Vorstand über die Aufnahme. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 5. Der Austritt ist ebenfalls dem Präsidenten zuhanden des Vorstandes schriftlich anzuzeigen. Ein Erbe eines verstorbenen Mitgliedes oder der Nachfolger einer aufgelösten Familie kann die Mitgliedschaft ohne Eintrittsgeld innert 6 Monaten auf sich übertragen lassen, und es beschliesst der Vorstand über die Gutheissung eines solchen Gesuches. Aus der Genossenschaft wird ausgeschlossen, wer dem Zweck und den Interessen derselben entgegen arbeitet und den Statuten und Beschlüssen der Genossenschaft und des Vorstandes zuwiderhandelt. Als Ausschlussgrund gilt auch, wenn ein Mitglied während eines Rechnungsjahres nicht für Fr. 100 Waren aus den Ablagen der Genossenschaft bezieht. Aus der Gemeinde Wegziehenden oder den Erben von verstorbenen Mitgliedern oder bei Familien-Auflösungen von Mitgliedern wird der gutgeschriebene Gewinnanteil (Stammguthaben) voll vererbt, freiwillig Austretenden dagegen werden 30 % ihres Stammguthabens in Abzug gebracht. Ausgeschlossene verlieren ihr Stammguthaben und den Gewinn der laufenden Rechnung. Das Eintrittsgeld wird in allen Fällen zurückerstattet. Mit dem Austritt oder Ausschluss erlischt jedes Anspruchsrecht an das Genossenschaftsvermögen. Aus dem laut der Jahresrechnung sich ergebenden Reingewinn wird der von der Generalversammlung festgesetzte Prozentsatz dem Reservefonds zugewiesen, vom Rest wird den Mitgliedern im Verhältnis ihres Warenbezuges 5 % ausbezahlt; ein Mehrbetreffnis wird in den Dividendenbüchlein gutgeschrieben, bis das Guthaben eine von der Generalversammlung bestimmte Höhe erreicht hat. Wer bei diesem Maximum angelangt ist, dem steht frei, von da an jeweilen nach dem Rechnungsabschluss seine ganze jährliche Rückvergütung zu beziehen oder dieselbe ganz oder teilweise gegen 4 % Verzinsung beim Genossenschaftsvermögen stehen zu lassen und hernach beliebig zurückzuziehen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Verwalter und einem Beisitzer und die Rechnungsrevisoren. Die Generalversammlung wählt den Vorstand, und dieser ernennt den Vizepräsidenten aus seiner Mitte. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber, und es führt namens derselben der Präsident mit dem Aktuar kollektiv und der Verwalter einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Der bisherige Beisitzer Conrad Zollinger ist zurückgetreten. Vorstandsmitglieder sind: Jakob Schmid, Präsident (bisher Quästor); Emil Meier, von und in Glattfelden, Vizepräsident; Gottfried Keller, Aktuar (bisher); Jakob Brunner, Verwalter (bisher Präsident); und Edwin Meier, Beisitzer (bisher).

6. März. Die Firma A. Wylder-Sigg in Albisrieden — An- und Verkauf von Liegenschaften — (S. H. A. B. Nr. 397 vom 7. Oktober 1905, pag. 1585) und damit die Prokura Hermann Wylder-Sigg ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

6. März. Die Firma Hans Boll, zum Florhof in Zürich III — Rohprodukte für die Parfümeriefabrikation, Chemikalien, Farben, Vertretungen (S. H. A. B. Nr. 368 vom 26. September 1903, pag. 1470), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

6. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Schweizerischer Bankverein (Bankverein Suisse) (Swiss Bankverein), mit Gesellschaftssitz in Basel und fernerer Geschäftssitzen in Zürich I und St. Gallen, hat in ihrer Generalversammlung vom 10. Februar 1906 ihre Statuten geändert und dabei folgende Aenderungen der im S. H. A. B. Nr. 321 vom 13. Oktober 1899, pag. 1293 publizierten Tatsachen getroffen: als weitere Geschäftssitze sind Genf und London in die Statuten aufgenommen worden. Das Grundkapital der Gesellschaft ist um zehn Millionen Franken (Fr. 10,000,000) erhöht worden und beträgt nunmehr: Fünfzig Millionen Franken (Fr. 50,000,000). Dasselbe ist dormalen eingeteilt in 99,988 Aktien zu je Fr. 500 und 15 Aktien zu je Fr. 400; 5 Aktien von je Fr. 400 können jederzeit gegen 4 Aktien von je Fr. 500 umgetauscht werden. Sämtliche Aktien lauten auf den Inhaber. Die übrigen Statutenänderungen betreffen die im Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen nicht.

6. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma F. Hannemann & Cie in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 355 vom 15. September 1903, pag. 1417) — Gesellschafter: Ferdinand Hannemann und Edmund Albold — hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma Edm. Albold in Zürich III, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Edmund Albold, von Walschleben bei Erfurt, in Zürich III. Spiegel-, Roh- und Fensterglas en gros. Konradstrasse 28.

6. März. Mechanische Cardenfabrik Rüti in Rüti (S. H. A. B. Nr. 327 vom 21. August 1903, pag. 1305). In der ausserordentlichen Generalversammlung dieser Aktiengesellschaft vom 28. Dezember 1905 wurde eine Revision der Statuten durchgeführt, derzufolge als Aenderung zu konstatieren ist, dass die Verwaltungsratsmitglieder unter sich zu zweien kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift führen. Es sind dies: Hermann Hess-Honegger, von und in Rüti; Julius Honegger-Spörri, von und in Wald, und Witwe Gertrud Honegger geb. Sonderegger, von und in Rüti. Albrecht Haussler, Direktor, und Adolf Rüegg zeichnen kollektiv per Prokura.

Bern — Berne — Berna

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

1906. 5. März. Der Inhaber der Firma Röthlisberger-Furrer in Langnau (S. H. A. B. Nr. 346 vom 28. Dezember 1896, pag. 1423) ändert infolge Wiederverhehlung seine Firma ab in Röthlisberger-Bühler.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in St. Gallen in St. Gallen

vom Jahre 1905.

Soll.

Haben.

Lastenposten.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Nutzposten.

I. Verwaltungskosten.							
	1,835	—	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.				
	43,750	—	Besoldungen an die Angestellten.				
	1,731	05	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.				
	3,000	—	Lokalmiete.				
	1,564	95	Heizung und Beleuchtung.				
	6,342	66	Bureauauslagen (Druckkosten, Inserate, Formulare).				
	5,256	07	Porto, Depeschen und Konkordatspesen.				
	2,850	—	Banknoten-Anfertigungskosten.				
	7,634	65	Kosten für Besetzung von Barschaft.				
78,118	4,094	22	Diverse: Reisespesen, Trinkgelder etc. etc.				
II. Steuern.							
	17,590	05	Bundes-Banknotensteuer.				
	105,540	20	Kantonale Banknotensteuer.				
	28,002	20	Andere kantonale Steuern.				
153,583	2,450	67	Gemeindesteuer.				
III. Passivzinsen.							
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>							
	344	74	An Emissionsbanken und Korrespondenten.				
12,342	11,997	41	„ Conto-Corrent-Kreditoren.				
IV. Verluste und Abschreibungen.							
552	50		Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere).				
VI. Reingewinn.							
566,579	21,968	80	Gewinn-Saldo-Vortrag von 1904.				
	544,611	07	Reingewinn des Rechnungsjahres 1905.				
I. Ertrag des Wechselcontos.							
Disconto-Schweizer-Wechsel:							
			Vereinnahmte Zinsen	Fr. 271,781.	90		
			Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	„ 38,793.	40		
				Fr. 310,575.	80		
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1905 à 5 %	„ 52,078.	85	258,496	45
Wechsel auf das Ausland:							
			Vereinnahmte Zinsen u. Kursgewinne	Fr. 909.	84		
			Rückdisconto vom Vorjahre à 4,44 %	„ 992.	55		
				Fr. 1,902.	39		
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1905 à 3,83 %	„ 214.	50	1,687	89
Wechsel mit Faustpfand:							
			Vereinnahmte Zinsen	Fr. 216,658.	25		
			Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	„ 27,270.	—		
				Fr. 243,928.	35		
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1905 à 5 %	„ 42,096.	10	201,832	25
Wechsel zum Inkasso:							
			Provisionen und Proteste			90	35
						462,106	94
II. Aktivzinsen und Provisionen.							
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>							
			Von Emissionsbanken und Korrespondenten	7,195	05		
			„ Conto-Corrent-Debitoren	115,221			
			„ Conto-Corrent-Kreditoren	464	25		
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>							
Von Securitieschein ohne Wechselverbindlichkeit:							
			Vereinnahmte Zinsen	Fr. 47,868.	70		
			Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	„ 8,815.	—		
				Fr. 56,683.	70		
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1905 à 5 %	„ 12,817.	35	43,866	35
Von discountierten Obligationen:							
			Vereinnahmte Zinsen	Fr. 7,541.	55		
			Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	„ 2,812.	70		
				Fr. 9,854.	25		
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1905 à 5 %	„ 1,499.	60	8,354	65
Von Hypothek-Anlagen (aus dem Reservefonds):							
			Vereinnahmte Zinsen	Fr. 9,004.	—		
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1905	„ 3,130.	25		
				Fr. 12,134.	25		
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	„ 3,190.	25	9,004	—
Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten:							
			Effekten	Fr. 82,197.	75		
			Kursgewinne auf eigenen Effekten	„ 3,772.	50		
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1905	„ 10,838.	30		
				Fr. 96,808.	55		
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	„ 17,740.	45		
				Fr. 79,068.	10		
			Provisionen auf An- und Verkauf von Wertpapieren (Rechnung Dritter etc.)	„ 1,768.	25	80,836	35
Von Kommanditen:							
			Vereinnahmte Zinsen	Fr. 25,950.	—		
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1905	„ 15,400.	—		
				Fr. 41,250.	—		
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	„ 14,850.	—	26,400	—
						291,341	65
III. Ertrag der Immobilien.							
			Vom Bankgebäude			5,600	—
IV. Gebühren und Entschädigungen.							
			Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln und Wertgegenständen			14,202	15
V. Diverse Nutzposten.							
			Kommanditen (Gewinnanteil bei der St. Gallischen Hypothekarkasse)	16,000	—		
			Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc.	56	70	16,056	70
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1904							
						21,968	80
811,176	24					811,176	24

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in St. Gallen in St. Gallen vom Jahre 1905.

Verteilung des Reingewinnes pro 1905

nach Art. 22*) und 28 der Statuten.

Der Reingewinn des Jahres 1905 beträgt	Fr. 566,579. 87
welcher wie folgt verteilt wird:	
Dividende pro April 1906 auf 9000 Aktien à Fr. 60. —	Fr. 540,000. —
Gewinn-Saldo-Vortrag auf 1906	26,579. 87 Fr. 566,579. 87

*) Art. 22. — Die Jahresrechnung wird alljährlich auf den 31. Dezember abgeschlossen nach Massgabe der diesbezüglichen gesetzlichen Vorschriften (O.-R. 656). Ueberdies sind die vorhandenen Aktiven keinesfalls höher in die Bilanz zu stellen, als sie im Zeitpunkt des Abschlusses realisiert werden könnten.

Der Reinertrag der Bank wird alljährlich an die Aktionäre verteilt unter Vorbehalt des in Art. 28 vorgesehenen eventuellen Abzuges zugunsten des Reservefonds.

Art. 28. Der Reservefonds der Bank beträgt 20% des einbezahlten Aktienkapitals. — Sollte derselbe je angegriffen werden, so sind ihm bei jedem Rechnungsabschluss 10% des Reinertrages zuzuteilen, bis der statutarische Bestand wieder hergestellt ist.

Der Reservefonds bildet einen Teil des erwerbenden Kapitals der Gesellschaft, dessen Erträge dem allgemeinen Einnahmen der Bank zufließen. — Er ist dazu bestimmt, Verluste am Kapitalvermögen zu ersetzen.

Jahresschluss-Bilanz der Bank in St. Gallen in St. Gallen auf 31. Dezember 1905.

Aktiven.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Passiven.

I. Kassa.							
	7,200,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.				
	909,800	—	Uebrigere gesetzliche Barschaft (Abrechnungsstelle Conto A inbegriffen).				
	8,109,800	—	Gesetzliche Barschaft.				
	89,200	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).				
	480,864	87	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken (Abrechnungsstelle Conto B inbegriffen).				
8,637,997	9,187	11	Uebrigere Kassabestände.				
II. Kurzfristige Guthaben.							
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)							
	97,607	05	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.				
281,046	188,489	40	Korrespondenten-Debitoren.				
III. Wechselforderungen.							
Disconto-Schweizer-Wechsel:							
	2,202,190	91	Innert 30 Tagen fällig.				
	2,289,385	60	" 31-60 " " "				
	2,049,554	10	" 61-90 " " "				
6,691,730	200,150	61	In über 90 " " "				
Wechsel auf das Ausland:							
	38,266	10	Innert 30 Tagen fällig.				
	7,540	60	" 31-60 " " "				
	9,988	90	" 61-90 " " "				
54,882	4,086	20	In über 90 " " "				
Wechsel mit Faustpfand:							
	2,491,865	50	Innert 30 Tagen fällig.				
	1,628,400	—	" 31-60 " " "				
	1,587,900	—	" 61-90 " " "				
5,744,415	101,750	50	In über 90 " " "				
12,785,198	244,165	65	Wechsel zum Inkasso.				
IV. Andere Forderungen auf Zeit.							
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)							
	4,119,516	85	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.				
	2,058,800	—	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit.				
	193,457	10	Discontierte Obligationen.				
6,596,878	225,100	95	Hypothekar-Anlagen aus dem Reservefonds.				
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagzeit.							
Effekten (öffentliche Wertpapiere) laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).							
1,546,088	—	70					
VII. Feste Anlagen.							
	560,000	—	Kommanditen.				
	145,000	—	Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb.				
695,001	1	—	Mobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb.				
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).							
Ratazinsen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).							
29,868	55	—					
80,521,514	59	—					

I. Noten-Emission.			
Noten in Zirkulation	17,910,800	—	
Eigene Noten in Kassa (vide Beilage Nr. 1)	89,200	—	18,000,000
II. Kurzfristige Schulden.			
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)			
Giro-Conti	198,426	55	
Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	88,388	67	
Korrespondenten-Kreditoren	240	10	
Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	759,277	40	
Diverse	10,000	60	1,046,228
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
Räcksconto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung)			
	108,706	40	
Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1905			
	540,000	—	648,706
VI. Eigene Gelder.			
Eingezahltes Kapital	9,000,000	—	
Ordentlicher Reservefonds	1,800,000	—	
Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1906	26,579	87	10,826,579

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Bank in St. Gallen in St. Gallen auf 31. Dezember 1905.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1905.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
1,466 Noten von Fr. 1000 =	Fr. 1,466,000	1,000	1,465,000
8,729 " " " 500 =	1,864,500	21,500	1,843,000
109,652 " " " 100 =	10,965,200	42,800	10,922,400
74,086 " " " 50 =	3,704,800	28,900	3,675,900
188,933 Noten	Fr. 18,000,000	89,200	17,910,800

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Art. 3 lautet:

„Die Bank bezahlt Barbezüge in der Regel ohne weitere Anzeige aus. Sie kann jedoch in Zeiten, wo sie dies für notwendig erachtet, für Bezüge über Fr. 5000 an einem Tage eine je nach der Grösse der Summe sich richtende Voranzeige bis auf sechs Tage verlangen.“

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in

a. 184 Conti mit einem Guthaben von Fr. 759,277.40

Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar.

Beilage Nr. 4. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Engagement von weiterbegebenen, noch nicht verfallenen Wechslen aller Art	Fr. 3,527,690.50
Obligationen mit und ohne Coupons der St. Gallischen Hypothekarkassa	Fr. 12,012,400.15
Sparkassascheine von derselben	Fr. 4,019,678.24
Diesen stehen gegenüber in Anlagen auf Hypotheken	Fr. 19,566,844.59

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
a. Obligationen.			
3 1/2 % Oblig. des Kantons St. Gallen, Serie IV, V, rückzahlbar 30. Juni 1906	21,000	98	20,580
3 1/2 % „ des Kantons St. Gallen, Serie VII, XIV, XV	881,000	97	821,070
3 1/2 % „ „ „ „ „ XXI	53,000	98	51,940
3 1/2 % „ der Pol. Gemeinde St. Gallen, Serie XV	895,000	95	875,250
3 1/2 % „ „ „ „ „ XIV	892,000	98	884,160
3 1/2 % „ „ „ „ „ XVII	70,000	98	68,600
4 % „ „ „ „ „ XVII	2,000	100	2,000
3 1/2 % „ der Stadt Luzern	7,000	97	6,790
3 1/2 % „ „ Zürich	104,500	94	98,280
3 1/2 % „ St. Gall. Kantonalbank	6,000	98 1/2	5,910
3 1/2 % „ Schweiz. Volksbank in Winterthur	2,000	98 1/2	1,970
4 % „ des Schweiz. Bankverein Zürich	1,000	100	1,000
3 1/2 % „ der Thurg. Hypothekbank	1,000	100	1,000
4 % „ Union Suisse I.	25,500	99 1/2	25,372
4 % „ Schweiz. Centralbahn	2,000	98 1/2	1,930
3 1/2 % „ Schweiz. Nordostbahn	80,000	98	74,400
3 1/2 % „ Schweiz. Bundesbahnen	98,000	99	93,070
3 1/2 % „ des Königreichs Bayern	Fr. 2,000	100 1/2	2,457
4 1/2 % „ Oesterr. Lloyd	Fr. 3,000	Fr. 1.25	6,525
3 1/2 % Pfdbf. der Süddeutschen Bodenkreditbank	Fr. 4,000	96 1/2	4,728
			1,546,088
b. Aktien.			
Aktien der Bodensee-Toggenburgbahn	1,600	—	1
			1,546,088

Société Financière Franco-Suisse

MM. les actionnaires de la «Société Financière Franco-Suisse» sont convoqués en

assemblée générale

pour le lundi, 12 mars 1906, à quatre heures, au siège de la société, 11, rue de Hollande, à Genève.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration. [419]
 - 2° Rapport du comité des censeurs.
 - 3° Votation sur les conclusions de ces deux rapports.
 - 4° Nomination de trois membres du conseil d'administration (Art. 16 des statuts).
 - 5° Nomination du comité des censeurs.
- Conformément à l'article 641 du Code des Obligations, le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1905, ainsi que le rapport du comité des censeurs, seront tenus, au siège social, à la disposition de MM. les actionnaires, à partir du 3 mars 1906.

MM. les actionnaires recevront à domicile leur lettre d'admission.
Genève, le 20 février 1906.

Le conseil d'administration.

Bank für Graubünden**Generalversammlung der Aktionäre**

Samstag den 24. März 1906, nachmittags 3 Uhr,
im Hotel Lukmanier in Chur.

Tagesordnung:

- 1) Vorlage der Jahresrechnung pro 1905 nebst bezüglichem Bericht.
- 2) Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren.
- 3) Festsetzung der Dividende pro 1905.
- 4) Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.

Stimmkarten werden von heute an bis zum 24. März, mittags 12 Uhr, an der Kassa der Bank ausgegeben, wo auch der Geschäftsbericht pro 1905 bezogen werden kann.
Chur, den 9. März 1906.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident:
P. Parli.

(521)

**A. G. Liberia-Sumatra
Zürich**

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur statutengemässen

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 17. März 1906, nachmittags 3 Uhr, im
Zunfthaus zur Waag, Zürich I

eingeladen, zur Erledigung folgender

Traktanden:

- 1) Protokoll der letzten Generalversammlung.
- 2) Abnahme von Jahresbericht und Jahresrechnung pro 1904/05; Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 3) Unvorhergesehenes. [517]

Zürich, 7. März 1906.

Der Verwaltungsrat.

**Società Industriale Elettrochimica di Pont Saint Martin,
Mailand.**

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit benachrichtigt, dass vom 12. März ab bei dem

Credito Italiano in Mailand, Genua, Rom, und bei den Herren Ehinger & Co. in Basel

für das Betriebsjahr 1905 eine Dividende von 5 Lire pro Aktie gegen Einreichung des Dividendenscheines Nr. 6 bezahlt wird. (523)

Mailand, den 6. März 1906.

Ville de Genève**Remboursement de 403 obligations de l'emprunt de 1900**

Le tirage au sort des 403 obligations de l'emprunt de la Ville de Genève de 1900, qui doivent être remboursées le 1^{er} avril prochain, aura lieu le vendredi, 16 mars 1906, à 11 heures du matin, dans la salle des séances du conseil administratif. (510)

Genève, le 7 mars 1906.

Le secrétaire du conseil administratif:
Ed. Chapuisat.

Pilatus-Bahn-Gesellschaft

Die Herren Aktionäre der Pilatus-Bahn-Gesellschaft werden hiemit zur

Ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 24. März 1906, vormittags 10 Uhr, im Hotel du Lac in Luzern, eingeladen.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes pro 1905 und Beschlussfassung über Verwendung des Jahresnutzens.
- 2) Statutarische Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 3) Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1906.

Rechnung und Bilanz, sowie der Revisorenbericht sind gemäss Art. 641 des schweiz. Obligationenrechts vom 15. März an bei der Kreditanstalt in Luzern zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. Ebendasselbst und bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich können vom gleichen Tage an bis mit 22. März die Eintrittskarten zur Generalversammlung gegen schriftlichen, mit Nummernverzeichnis versehenen Ausweis über den Aktienbesitz, sowie der Geschäftsbericht bezogen werden.

Die Eintrittskarten und Vertretungsvollmachten sind vor Beginn der Generalversammlung gegen Stimmkarten auszutauschen.

Alpnach, den 6. März 1906.

Namens des Verwaltungsrates
der Pilatus-Bahn-Gesellschaft,

(520)

Der Präsident: Ed. Schmid.
Der Sekretär: G. Mayr.

**Société Immobilière de l'Avenue de la Gare
à Lausanne**

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi, 17 mars prochain, à 2½ heures au local, 1^{er} étage (Café du Midi), Rue du Grand Pont, à Lausanne.

Ordre du jour:

- Rapport du président du conseil d'administration.
- Rapport des commissaires-vérificateurs.
- Votation sur les dits rapports.
- Ratification de la nomination d'un administrateur.
- Propositions individuelles.

(509)

Le conseil d'administration.

Thurg. Kantonalbank, Weinfelden.

Filialen in:

Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld und Romanshorn.

Agentur in Kreuzlingen.

== Staatsgarantie. ==

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

**4 % Namen- oder Inhaber-Obligationen
unserer Anstalt,**

gegenseitig 3 Jahre fest mit nachheriger 6monatlicher Kündigung. Gekündete unserer Obligationen stempeln wir auf 4 % auf, ebenfalls gegenseitig 3 Jahre fest, mit nachheriger 6monatlicher Kündigung.

Einzahlungen nehmen ausser den Bankbureaux entgegen: In Zürich: HH. Schläpfer, Blankart & Cie.; in Basel: HH. Ehinger & Cie.; in St. Gallen: HH. Wegelin & Cie.; in Bern: HH. von Ernst & Cie.; in Glarus: Glarner Kantonalbank.

Gekündete oder kündbare solide Staats-, Bank- und Städte-Obligationen nehmen wir, so lange Konvenienz, bestmöglich an Zahlung.

Obligationen und Sparhefte unserer Anstalt nehmen wir gegen unsern Depotschein unentgeltlich in Verwahrung und Verwaltung.

Wir empfehlen die Benützung der Schrankfächer in den Panzerkammern unserer Bankgebäude in Weinfelden (Freie Strasse), Frauenfeld und Bischofszell für längere oder kürzere Zeit. Ganz mässiger Tarif. Reglemente zu Diensten.

Auszahlungen nach Amerika besorgen wir billigst.

Weinfelden, den 5. März 1906.

(497)

Die Direktion.

Anglo-Suisse Biscuit Co in Winterthur

Der pro 31. März 1906 fällige Coupon unserer Aktien wird von heute an mit

Fr. 45

(519)

an unserer Kasse eingelöst.

Winterthur, den 3. März 1906.

Der Verwaltungsrat.

Es werden noch für einen in der Schweiz konkurrenzlosen Massenartikel, für den schon bedeutende Bestellungen von nachweisbar grosser Rendite vorhanden sind, Fr. 25,000 von seriösem Geschäftsmann aufzunehmen gesucht. Gefl. Offerten unter Chiffre Z C 2503 an Rudolf Mosse, Zürich. (518).

Chemiker-Kolorist

mit vieljähriger Praxis in der Baumwoll-Druckerei und Färberei, sucht passende Stellung, wozüglich in Kattundruckerei oder Färberei.

Gefl. Offerten sub Chiffre Z K 2385 an Rudolf Mosse, Zürich. (477).